Neues Orchester als Talenteschmiede

Eine nachhaltige Orchesterstruktur will man mit dem Biosphären-Blasorchester schaffen.

Tamsweg. Musik verbindet bekanntlich. Auch beim neuen Biosphären-Blasorchester „LuNo Winds“ zählt dieser Gedanke. Es ist ein Schulterschluss des Biosphärenparks Lungau mit der Partnerregion Nockberge. Viel Vorarbeit hinsichtlich der Struktur nahm Bezirkskapellmeister Roman Gruber auf sich. „Es ist eine langfristige Projektidee. Das Orchester soll eine Anlaufstelle für junge, talentierte und motivierte Musiker sein, die für die Blasmusik brennen.“ Jetzt gehe es um die Besetzung des Orchesters. Dafür werden die Registerführer ihre Fühler in den Regionen ausstrecken. Neben den 15 Blasmusikkapellen im Lungau kann die Auswahl zusätzlich von sieben Kapellen im Kärntner Raum getroffen werden. „Die Besetzung soll bis Ferienbeginn stehen.“ Das erste große Ziel sind Auftritte am 6. und 7. Jänner in Tamsweg und im CMA in Ossiach. Zum Auftakt ist ein Probenwochenende Mitte Dezember geplant.

Im Bild die Teilnehmer der Gründungsversammlung mit Orchestermanager Christian Berchthaler (3. v. l.) und dem künstlerischen Leiter Roman Gruber (r.). BILD: PERNER

Für Biosphärenpark-Manager Dietmar Rossmann (Nockberge) trifft das Projekt den Zeitgeist und bietet Chancen: „Mit diesem Projekt ist der Biosphärenpark angekommen. Man denkt über die Bezirksgrenzen hinaus.“ Ähnlich sieht es sein Kollege Markus Schaflechner: „Musik verbindet und lässt erst gar keine Grenzen entstehen. Mit diesem Projekt rücken wir noch näher zusammen.“ Weitere Partner sind der Lungauer, Salzburger und Kärntner Blasmusikverband, das Musikum Lungau sowie der Regionalverband Lungau. perner

Die Kernstruktur von „LuNo Winds“

Künstlerischer Leiter: Roman Gruber. Stv.: Peter Stiegler. Orchestermanager: Christian Berchthaler. Finanzreferent: Johannes Dörfler. Stv.: Stefan Bogensperger. Schriftführer: Gerald Ferner. Registerleiter: Gabriele Gappmaier (Flöte), Michael Steinwender (Klarinette), Hubert Pertl (Saxofon), Thomas Steinwender (Horn), Peter Stiegler (Hohes Blech), Gerald Ferner (Posaune), Stefan Bogensperger (Bariton), Christian Berchthaler (Tuba).